Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 33 (1911)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnenbrand — Regen.

Die Erde schmachtet im Sonnenbrand, Die Fluren schweigen, es lechet das Land, Welf hangen Salme und Blätter. In weiter Runde kein Lebenslaut, Nur bleiern schwer noch das Auge schaut Die Schwüle vor einem Wetter.

Im Weften ballt fich ein Wolfenmeer; Es turmt fich rafch, und von oben ber Gin Zucken, Krachen, ber Regen. In Schwaden fällt das ersehnte Naß Bom Sturm gepeitscht auf bas fahle Gras, Dann milb als träufelnder Segen.

Das fraftig wirtenbe Connenglühn Reift Frucht und Aehre — des Lebens W Des Menschen geistige Kräfte. Gewitter im Leben sind Schuld und Not, - des Lebens Mühn Sind Arankheit, Leiden, der Lieben Tod, Der Fehlgang unfrer Geschäfte.

Das arme, fummerdurchwühlte Berg Bill müde brechen vor Klage und Schmerz In bangdurchzitterten Stunden, Bis nach dem Jammer, der Tränenslut Die stille, lösende Wehemut Mit Balfam träufelt die Bunden. - 3. G. Frei.

Fortsetning des Sprechsaals.

Antworten.

Auf Frage 11386: Richten Sie sich eine Werden für der in der genomer in der genome wie genome werden gebenstenter und der genome g

gebilbet.

Auf Frage 11386: Richten Sie sich ein, daß Sie mit Jhrer Tochter daß Schlafzimmer teilen fönnen, und veradreichen Sie ihr fein Tasichengeld, worauß sie ihre unfontrollierten Lesegelüste bestreiten könnte. Machen Sie selbst ihr dagsgen gute Literatur zugänglich, denn darin ist daß Bedürftnis eben sehr verschieben, sodaß die Mutter nicht immer nur von sich aus urteilen tann. Sogenannte jugendliche Leseratten speichern oft ungeheure Borräte auf, die erst fpäter verwertet werden

können. Was diese bedürfen, ist unvermerkte Anleitung und sonst auch sörbernder Verkehr. Streng muß aber darauf gesehen werden, daß nur zu bestimmten Zeiten gelsen werden darf, wenn die andern Pflichten erfüllt sind. Das Nachtlesen darf nicht gestattet werden, dagegen am Morgen früh; keinesfalls aber in Bett. I. B. W. in T.

gegen am weorgen jruh; teinesfalls aber im Bett.

Auf Frage 11 387: Da Jhr Holzgeschirr und die Klammern noch neu und Sie sicher sind, daß die Bestraum der Wähle fonst vohrungsgemäß und mit aller Sorgsalt behandelt wurde, so muß auf Holzsleef geschlossen Wasser vohren. Lösen Sie in je einem Liter abgeschien werden. Lösen Sie in die inem Liter abgeschien Wasser vohren Wasser vohren Wasser vohren Wasser vohren Wasser vohren werden. Sind nach dieser Zeit die Reckond nicht voerschwunden, so lähr man sie noch einen Tag länger in der Klässen, um die Stücke nachzer in warmem Wasser gut auszuwassen. Nachdem nach Verschieden vohren vohren vohren vohren vohren vohren die Klässen die Klasser in vorwen Vasser vohren die klassen die Klasser vohren vohren vohren vohren die Vasser vohren die Klasser vohren vohren. Nach einigen Tagen tann das Wasser und die klasser vohren vohren. Nach einigen Tagen tann das Wasser vohren vohren vohren. Nach einigen Tagen tann das Wasser vohren vohren vohren. Nach einigen Tagen tann das Wasser vohren vohren. Des des Auf Frage 11 388: Legen Sie sich sür die Arbeiten

niegr ab.
Auf Frage 11388: Legen Sie sich für die Arbeiten in der Nähe tein Glas zu, sondern wenden Sie seinen elektrischen Strom an.
Auf Frage 11388: Benetzen Sie die Schläsen und die Gegend der Augenbrauen mehrmals des Tages mit Kölnischem Wasser und bliefen Sie so oft als möglich

-->≥- Avis ·34--an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der

Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

2185

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedi-tion neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben

Gesucht:

auf Ende September ein tüchtiges, sauberes Mädchen zur Besorgung der sauveres mauenen zur besorgung aer Hausgeschäfte. Solches, das kochen kann, wird bevorzugt. Offerten nebst Zeugnis, Photographie und Lohn-ansprüche sind zu richten an Frau R. Bettler-Schneider

Waldhotel Unspunnen Interlaken.

Gesucht : tüchtige II. Arbeiterin und Hübgen, Modes, Interlaken.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, die sich gerne über den Winter im Engadin oder in Arosa aufhalten möchte, sucht angenehme Stelle, entweder in kleine Familie oder in ganz gute Fremdenpension, wo sie die Vormittagsstunden im Haushalt, Zimmerdienst oder Service behülflich sein könnte. Der Nachmittag müsste frei sein. Es würde ein monatlicher Pensionspreis bezahl, der zu vereinbaren wäre. Offerten unter Chiffre 1 2533 befördert die Expedition dieses Blattes.

Witwe

alleinstehend, würscht gute Stelle bei älterem, besseren Herrn, wenn auch etwas pflegebedürftig, für sofort oder später. Offerten unter Chiffre **E 2523** befördert die Expedition des Blattes.

Junge, strebsame Tochter, deutsch und französisch sprechend und im Saalservice bewandert, sucht Stelle in Hotel oder als Aushilfe in besseres Privathaus. Offerten geft. unter A R 2553 an die Expedition d. Bl.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Geginden

St Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt. —

1879.

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Ballen.

hochachtungsvoll

2182]

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

empfiehlt sich bei mässigen Preisen für freundlichen, angenehmen Herbst-

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge. Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden dart, damit die Expedition werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserate, welche **nicht**

in der **nouesten** Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

sind. Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mit-zuteilen [2495

zuleilen. [2495 Um diesbezügliche Beachtung er-sucht höflich | Die Expedition. Die Expedition.

Gesucht:

ein braves Dienstmädchen, das schon etwas vom Kochen versteht, in gute Familie. Tigerbergstr. 12, I. Etage 2552] St. Gallen.

Gesueht:

ein gesundes, treues Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich gut kochen kann, so auch Liebe zu Kindern hat, in kleinere Familie. Lohn Fr. 30—35. Eintrillt nach Ueber-einkunft. Off. geft. an Frau Fischer-Fankhauser, Bahnhofstr., Romanshorn.

Stelle-Gesuch.

Eine zwanzigjähr. Beamtentochter, deutsch und französisch sprechend, im Kleidermachen, söwie in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten gut bewandert, sucht Stelle in gutem Hause. Betreffende Tochter ist auch in der Kinderpflege erfahren.
Geft. Offerten unter Chiffre 2551 an die Expedit. der Schweiz. Frauenztg.

Für eine gut geschulte und gut erzogene Tochter vom Lande wird Stelle gesucht in einen geordneten Haushalt wo Gelegenheit gegeben ist, unter freundlicher Anleitung der Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes und das Kochen zu erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre A 2535 befördert die Expedition.

Fräulein gesetzten Alters, in allen Hausarbeiten tüchtig, mit besten langjährigen Referenzen versehen, gebildet und sprachenkundig, wünscht auf Oktober Stelle als Hausdame oder Haushälterin. Offerten unter Chiffre MK 2527 an die Expedition d. Bl.

Gebildete, einfache Tochter, die im Hauswesen tüchtig und erfahren, sucht leitende Stelle in kleine Familie, zu einem Arzt oder einzelner Dame, wo ihr vielleicht Gelegenheit geboten wäre, ein Kränkliches oder Gebrechliches zu pflegen, würde auch die Pflege eines schwächlichen Kindes übernehmen. Offerten unter Chiffre BW 2555 an die Expedition des Bl.

ins Grüne. Die Gegend hinter den Ohren ist morgens und abends mit kaltem Wasser adzuwaschen. 3.3.

Auf Frage 11389: Betonböden exfordern eine Auslage von Korf; erst dann darf der Linoleum gelegt werden. Bird es aus übel verstandener Sparsamteit versämmt, eine Kortzwischenlage zu machen, so seidet versämmt, eine Kortzwischenlage zu machen, so seidet vas Haus eben an der so sehr gefürchteten Kinghörigesteit und an kalten Jußböden.

Auf Frage 11390: Pflüssen Sie das Ossi, das nicht überreif sein darf, am Morgen eines schönen, trockenen Tages ab und zwar mit einem Pflüsser, damit bie Hände möglichs wenig mit den Frückten in Bes

trockenen Tages ab und dwar mit einem Pflücker, damit bie Hände möglichst wenig mit den Früchten in Be-rührung sommen. Dann word jede einzelne Frucht mit weichen, reinen Leinentüchern abgerieben und für einen Tag in einer sauberen Kammer abtrocken ge-lassen. Hernach wicket man jede einzelne Frucht in Seiden- oder Zeitungspapier und dreht die Enden gut zu. So vorbereitet legt man die Früchte in reines Sägmehl, sodaß feine die andere berührt. Die oberste Schicht muß Sägmehl sein. Man schließt den Deckel der Kiste und stellt diese in einer trockenen Kammer auf. Die Früchte beiben so wie frisch vom Baum gepflückt.

Auf Frage 11391: Plattfüße werden vielfach er-worben und wenn das liebel ererbt ist, so kann es mit Hilfe von richtig konstruierten Schulmerk gebessert werden. Lus einem im allgemeinen Jnteresse dem "Bund" entnommenen Artistel über das Barfußlaufen der Kinder werden Ihnen neue Gesichtspunkte auf

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

intimen Kreise (resp. wo sie sich "privat" sühlen) oft sehr unwürdig, grob und demoralisierend sich betragen, will ich dahingestellt lassen. Solche, die dies unter ihrer Bürde halten, werden als weiße Aaben behandelt und damit ift genug gesagt. Bei Betrachtung dieser "ungewollten Justände" (denn sie bilden auch anderwärts emtinente Faktoren) kommt mir immer jene Les gende vom Esel in den Sinn, dem jeder Tourist eine "Aleinigkeit" auflud, in der Meinung, daß dies das Lastier ja kaum merke — wobei der Giel zulegt insolge von Ueberlaftung tot zusammengebrochen ift. Reiner

Botichaft an Geichwächte.

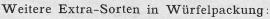
Es gibt Bersonen, die viel und gut essen und sich dennoch sörzerlich und geistig schwach sühlen. Dieses deruht auf einer mangethaften Berdauung und Afstenucht auf einer mangethaften Berdauung und Afstenüllerung der dem Maggen zugesührten Speisen, wosdurch das Blut nicht seine richtige Beschaffenheit bestommt und dadurch die Nerven und der Geist nicht genügend gespeist werden. In solchen Fällen ist es undedingt notwendig, die Verdauung und Afsimilation zu regulieren und zugleich die dem Blute mangelnden Beskandteile vorteilhaft zuguschren und dieses Resultat wird am sichersten durch Ferromangamie erzielt, welches nicht nur ein Nährmistel allerersten Banges ist und die Kauhtbestand-teile des Blutes besitzt, sondern auch äuserst günstig auf die Verdauung wirst. Bon Tausenden erprobt und von unzähligen Aerzten begutachtet. (58) Ferromanganin kostet Frs. 3.50 die Flasde und ist in Apotheten erhältlich. 2539

MAGGI^s Pilz-Suppe

"Kreuzstern"

(Extra-Sorte) in Würfeln

1 Würfel (2 Teller) kostet 15 Rp., 1 Stange (5 Würfel 75 Rp.)



Mockturtle-, Londonderry- und Ochsenschwanz-Suppe.

Für einen verheirateten Mann, 38 Jahre alt, der seinen Beruf aus Gesundheitsrücksichten aufgeben musste, wird Stelle gesucht als Portier, Verwalter, Pedell oder leichtere Bureanarbeiten. Kenntnis der französischen Sprache. Wenn möglich in St. Gallen oder Umgebung. Gefl. Offerten sind zu richten an die Expedition unter Chiffre E M 2512.

Eine Tochler von 24 Jahren, sehr gut erzogen und an gewissenhafte Tätigkeit gewöhnt, wänscht Stellung zu einem Arzt oder Zahnarzt zum Empfang der Patienten und beruflichen Handreichungen. Diese Wirksamkeit ist ihr vertraut, da sie für zwei Jahre eine solche Stellung bekleidete. Bei zusagender Stellung in gutem, geachtelem Hause werden keine grossen Gehaltsansprüche gemacht. Offerten unter Chiffre F V 2518 befördert die Expedition.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

englisch.Wunder

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nach-

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

lopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Die billige Ausgabe ist per 2 Stück zu 50 Cts. (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die **Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen** haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554

Bestellungen sind zu richten an Postfach 3270, Hauptpost

Ein neuer Roman

Paul Oskar Höcker

erscheint jetzt unter dem Titel "Fasching" in der "Gartenlaube". Das neue Werk vereinigt alle Vorzüge dieses Lieblingsautors: Temperament der Erfindung, Grazie des Stils und eine nie versagende Kraft der Menschenund Milieuzeichnung. Vor dem oft märchenhaft schönen Hintergrunde Münchener Faschings- und Künstlerfeste spielt sich eine herzbewegende Liebesgeschichte ab, die den Leser durch ihre sprühend lebendige Sprache ungemein fesselt.

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten:

a) in Wochenheften mit dem Beiblatt: "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamlenwitwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fräulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaufenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleilung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Refe-renzen. Offerten unter Chiffre **\$ 2460** befördert die Expedition des Blattes.



Medaille.

Basel: Kohlenberg 7. [2506 Bern: Aarbergergasse 24. Genf: Place des Bergues 2. Lausanne: Avenue Ruchonnet 11. Luzern: Kramgasse 1. Zürich: Zähringerstrasse 55. Nachstickmaschinen. =

Kluge Damen
2129] gebrauchen beim Ausbleiben
der monatlichen Vorgänge nur noch
"Förderin" (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).



hat beabsichtigt, das gute Tier zu Tode zu qualen und feiner fühlt sich auch verantwortlich, denn die "Kleinigteit" des Einzelnen konnte doch vermeintlich nicht in Frage kommen. Sie wollten das zute Tier nicht ibten — durch die Summationsmacht der Lässigkeit und Geankenlosigkeit aller Beteiligten haben dieselben das Tier aber in Tatsache doch zu Tode gemarkert. Und sie ist auch in vorsiegender Frage. Man will za besser ein, anständig und intelligent — aber der Spiegel der Tatsache zeigt ein wistes Gesicht mit kleinem Geschlösiensel. Man bevdachte das Bolk, wenn der Firnis Austand und aute Sitten etwas zurückgegangen ist der Latjache zeigt ein wustes Seinch mit keinem Geischicksmirkel. Man verbachte das Volt, wenn der Firnis Unstand und gute Sitten etwas zurückgegangen ist (3. B. durch zwiel Altsdholgenuß oder körperliche Ueber-anstrengung 2c) und man bekommt eine andere Weinung von unserer vielgerühmten "Vivilsation". Peffimismus und Krennen zu bezeichnen und ahnen meist nicht dabei, daß sie sich mit diesen kludigsmenschen diese Schanen und Erfennen zu bezeichnen und ahnen meist nicht dabei, daß sie sich mit diesen kludigsmenschen diese köchnen und erfellen. Gewiß, vollkommen sind wir Wenschen nicht und manche bedauern auch, Fehler begangen zu haben, aber wenigstens "ehrlicher" wäre es, wenn bedauert mirbe, daß die Fehler wieder begangen werden. Doch zu unserer Sache! Sin gewisser verleckter und schleichender Geist der Frivolität und des Trivialen mußerfannt werden, um die Frage der "Ausställen mußerfannt werden, um die Frage der "Ausställen mußerfannt werden, um die Frage der "Ausställen unwissen. Aber wie diese Vösung? Erhalten die Ettern den jungen Wenschen unwissen, so wird die Assert des Striviales abein Leistung einschen unwissen, so wird die Alfen die Geschen unwissen, so wird die Assert des Striviales und chöner, gesunder und offener Anschaung keine Kede ein kann. Klärt man im modernen Sinne des Wortes

auf, so ist man entweder zeitlich zu früh und reizt, statt beruhigt; zu spät vorgenommen wird aber die moderne, abstrakte "Auftlärung" zur Komödie. In beiden Fällen aber wird die schleichende Unsitte und der Jargon der aber wird die schleichende Unsitte und der Jargon der Sasse ein Rostüberzug auf das herz der Jugend sich einfressen. So lange der tiefer denkende Mensch von der großen Masse misachtet, sa, verlacht wird, sie ber beste (doch nicht schönkte) Weg der, daß man mit dem Kinde successive, resp. nach Maßgabe seiner Entwicklung, offen ist und die Sache vom bedeutungsoolen, chönen Standpunkt aus bespricht (aber auch in allen Teilen vorlebt), wobei man aber nicht vergessen dars, auf die sichseinen Moralbesette des Volkes hinzuseise und fagar ist auch sin aus der nicht vergessen harf, auf die sichseinen Moralbesette des Volkes hinzuseise und fagar ist auch Scharzster den innen Menschen auf die igletigenden Aoratoberette des Ablies gungte weisen und bagar je nach Sharatter den jungen Menschen über die Hecke sehen läßt, die Gut von Böse trennt. Kennenlernen, wenn auch unfreiwillig, muß der empfinds-lichste Mensch dies doenn die Gemeinheit des Alltags kennt seine Rücksichten und so sie es das Beste, wenn bei Kenntnisnahme der woralische Halt der Ettern da ift bis zur Ersartung. Hat der junge Mensch aber einmal das Bedeutungsvolle und Schöne eingesehen, so wird ihn das Gemeine nicht mehr faxk reizen, sondern



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 219

empören. Aufklären heißt nicht nur bozieren, nachsichwagen ober vorleiern abstratter Thesen, sondern die Aufklärung schließt vorbilbliches Leben der Estern und einen Anschauungsunterricht von Gut und Böse in sich.
Ich glaube, mit diesem dem Wunsche der Frage nachgekommen zu sein.

Meues vom Büchermarkt.

as nene Zivilgefeisung und die Schweizerfrauen. Eine Wegleitung. Geransgegeben vom Bunde schweiz. Francenvereine. Preis 50 Ap. (Verlag von A. France, Bern.)

Franenvereine. Preis 50 Rp. (Verlag von A. France, Bern.)
Mit der Herausgabe dieser Broschüre bezweckt der Bund schweizericher Franenvereine, das am 1. Januar 1912 in Kraft tretende Zivilgesez zu popularisteren. Angesichts der Tatsache, daß viele Frauen die Gesetze kaum kennen, unter denen sie leben und daß sie meist mistrautisch oder verständnistlos allen rechtlichen Fragen gegenüberstehen, hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die Hauptpunkte des Gesetzes in leicht lassichen, durch Beispiele erläuterter Form klarzusegen und auf diese Weise allen Frauen, die sich nicht motem Gesetze sieht befassen wie danzer und überschlichen Bengerverte Schriftchen behandelt die Etellung des Einzelnen in der Gesamtheit und in der Framilie, die ehelichen Vermögensverhältnisse, Eheschung, Aboption, uneheltige Mutterschäftnisse, Eheschung, Aboption, uneheltige Mutterschaft, Erbrecht und ist zum Schluß noch einige im Sachenecht enthalten Bestimmungen, die jedermann geläusig sein missen Wutter, keine Bernissen, leichtverständlichen



Schuster & Co.

St. Gallen: Zürich

Derlangen Sie bitte gratis und franko unlere illustrierten Kataloge 1911/12 über

Tennime Linaloum Möbelstoffe



Steinfels-Seife ist ein durchaus reelles Produkt, frei von schädlichen Chemi-kalien wie sie die Waschpulver aufweisen.

Für Kinder

22781

finden Sie das einzig taugliche Kaffee-Getränk in Kathreiners Malzkaffee mit Milch

Tuchfabrik Sennwald (Kanton St. Gallen)

Moderne Kollektion

in soliden Herren- u. Frauenkleiderstoffen, Decken u. Strumpfgarnen. Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsachen. Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. Aebi & Zinsli.



්යේල්යේල්යෙන්ඩුවේල්යේල්යේල්යේල්යේල්යේල් ව

Vor Ansteckung im täglichen Verkehr

schützt man sich am besten durch den regelmässigen Gebrauch

von Hausmanns

Servatol=Seifer fest in Stücken à Fr. 1.—, weich in Tuben à 50 Cts. Hausmanns Urania-Apotheke Zürich. Hecht-Apotheke St. Gallen Tenensus Instruction de la construction de la constru

Hecht-Apotheke St. Gallen.

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.



Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.

beim Scheuern etc. von Böden etc. Det und solid.

knieschoner schützt vor Ermüdung vor Ermüdung die Kleider Unterlage beim Scheuern etc. von sehr leicht und solid. Der **Knieschoner** schützt Da aus Holz und Gurten gefertigt, Preis Fr. 2.50.

Versand durch A. Pfister, Gerhardstrasse 3, Zürich.

Verlangen Sie Putzin-Spartropf-Einrichtung and Prix St. Louis 19 Lager Goldene Staatsmedaille = = ZI Ueberall Reichelt bester Flüssiger MetallputZ Zürich FritzSchulz jun.Akt:Ges Leipzig.

Eine Sorge weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben v. der rühmlichst bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [2531

Basel, kommen lassen. [2051] Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur voll-kommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Quali-tät. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 10 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz. Zahlreiche Anerkennungen.

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



Führers auch auf dem Gebiete des Gesegs die Selbs ftändigkeit zu erwerben, die ihr im Lebenskampf nottut.

fündigfeit zu erwerden, die ihr im Lebenskampf nothut. Die Buchhandlung Bodenreform, Berlin NW. 28, gibt soeben ein neues Heft ihrer "Sozialen Zeikragen" heraus: Die Fran und die Zodenreform. Kreiß 50 Pf.— Es ist aus der Notwendigkeit entstanden, in höherem Maße wie discher die Franenwelt mit der dodenreformerschen Leber des einstach und klar gehalten und wirft dadurch nur um so eindringlicher. Die Frau wird auf den Unterschied hingewiesen zwischen den vielfach unfruchtbaren Kampf politischer Narteien und der Fülle von sozialem und ktlichen Gewinn, der daraus entsteht, daß man sich rückhaltlos der größten öbenomischen Frage der Gegenwart, nämlich der Kückgewinnung des Bodens für den Dienst des ganzen Bolkes, widmet. Als erste Sinsührung für Frauen aller Stände, besonders für Lehreinnen und gewerblich tätige Frauen ist das Schriftschen dringend zu empfehlen.

chen dringend zu empfehlen. Die Neutassehrie und ihre Zehandlung. Ein Ratgeber für Nervenkranke. Von Dr. med. Ralf Wichmann, Nervenarzt in Bad Pyrmont. Mit neum Abbildungen. 4. verbesserte Auslage. Preis Mt. 2. Berlag von Otto Calle in Berlin B. 57.

Sin Buch von derussehrer Seite, von dem durch seine sür Laien bestimmten Schriften "Lebenstregeln für Neurakheniter" und "die Nasserturen im Haufe" bekannten Nervenarzt, liegt hiermit bereits in 4. Auslage vor. Dasselbe besaht sich speziell mit der Nervenschwöhen und Nervenätät und zich gibt die Wege an, auf denen sich eine Heilung durch einem Jeden zugängliche natürliche Mittel erzielen läßt. In eingehender, einem Jeden verständlicher Weise gelangen zunächst fürz die

Ursachen der Nervenschwäche, alsdann deren Behandlung und Heilung durch die verschiedensten Mittel zur Besprechung — durch naturgemäße Ernährung, durch das Klima, durch Bäder mit und ohne Jusäße, durch Ginpackungen, Wiefelungen, Mereidungen ufm., durch Heilungen, Mereidungen ufm. durch Heilungen, Mereidungen ufm. durch Heilungen, Mereidungen und die Licht falliche und klassen, Mereidungen und hypnotisches Bertaftren, Medikament. Diefes und hypnotisches Verschiebene, interessante Buch, das aus langiähriger, nervenärztlicher Krazis hervorgegangen ist und von naßgebender ärztlicher Seite als mustergültig und der Zuerkennung eines Preises wert bezeichnet wurde, dürste auch in seiner neuen Lussage der in großen Zast von Nerveneidenden ein sicherer Wegweiser zur Wiedererlangung ihrer Gesund-heit sein; dasselbe ist durch jede Urch auch direct durch den Verlag von Otto Salle in Verlin W. 57 zu beziehen. 28. 57 zu beziehen.

Gedichte von Margarete Windthorft. Geheftet Mt. 3. in elegantem Leinenband Mt. 4. —. (Stuttgo (Stuttgart,

in elegantem Leinenband Mf. 4.— (Stuttgart, Deutsche Berlagsanstalt.)
Kein Gerlagsanstalt.)
Kein Gerlagsanstalt.)
Kein Gerlagsanstalt.)
Kein Geringerer als Ernst Zahn hat auf dieses dichterische Talent aus der Familie des berühmten Zentrumssilbrers aufmerkam gemacht. Er hat dem Buche auch ein Geleitwort vorangestellt. Ginen besseren Baten komte sich die talentvolle Dichterin für ihr Erstlingswort wohl nicht wünschen, denn es liegt darin eine Gewähr dassir, das es sich um ein nicht alltägliches Buch handelt, das warmer Empsehlung wert ist. Her eine Stelle auß Ernst Zahns Geleitwort: "... So will ich Freunden von diesen Gebichten sagen. Ich weiß von der, die sie fang, nichts als den Namen. Aber als ich ihre Berse las, war mir, als hörte ich das Märchen raunen im Ried, und wiederum, als ginge ein starkes,

blondes, junges Weib mutigen Blickes dem Tage entgegen, und wiederum, als werfe der Kobold Khantafie
mit einem Spiegelein neckfiche Lichter auf hundert Kleinigkeiten, daß fie lebten und ins Auge sprangen,
die man sonst überfah. Und dieses Buch schien mir schön.
Das Leben aber hat nicht so viel Schönheit, daß man
eine vergessen am Wege liegen lassen dürfte. Vielleicht,
ihr Freunde, dankt ihr es mir, daß ich diese euch aufhob.
Und tut ihr das, viele von euch, dann ist der Berfasseni des Buches wie mir freundlich geholfen."

Kalender-Literature.
Si ift eine ungemütliche Gepkogenheit, die Kalender
für das nächtfolgende Hafr vier Monate zu früh in
zirkulation zu setzen. Und gar dieses Jahr, wo man
noch in der vollen Sommerhitze steckt, trägt kaum jemand
großes Berlangen nach der üblichen Kunterfost. Nun
diese verfrühten Augwögel aber einmal da sinch, seien
lind:
Der einstehen Verletz und die Familische Mus

Der "Sinkende Zote" und die französische Ausgabe desselben "Atmanach Romand" und der "Wauern-Kalender." Der Preis eines jeden dieser mit farbigen Bildern geschmückten und mit gutem Inhalt versehenen Kalenders ist 40 Rp. Sie erscheinen im Verlag von Stämpsti & Cie., Vern.

Hen. Beneglige Klaviatur. Fatent Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376] Berkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Heuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Für Hôtels und Pensionen!

1. Dauernd schönes Aussehen

Garantiert langjährige Haltbarkeit. Angenehme, grösste Leichtigkeit. Hygienisch unerreicht. 5. Grünspan, Rest etc. ausgeschlossen. Für Brautleute!

Für Haushaltungen!

Vorteilhafte Bezugsquelle einfache bis feinste Essbestecke aus Rein-Aluminium

- Unempfindlich gegen alle natürlichen Säuren, selbst gegen Senf, Essig, Salpetersäure.
 Schmelzen ausgeschlossen (Schmelzpunkt 700%), nac Kein Verbeulen.

- 9. Leichtes Reinigen.
 10. Bester Ersatz für Silber.
 11. Hoher Altwert.
 12. Billiger Preis.

Ein Versuch wird Sie von der Preiswürdigkeit überzeugen.

Verlangen Sie eine Probesendung, enthaltend.: 2 Tischmesser, gross und mittelgross, 2 Gabeln, gross und mittelgross, und 3 Essnebst illustriertem Katalog gratis. Bei Bestellung von 6 Stück derselben Sorte tritt bereits schon der Dutzendpreis in Kraft mit 15 % Ermässigung. — Für Monogramme kleiner Zuschlag. Prompte Ablieferung. — Adressieren Sie gefl. an [2526]

Vertretung der Aluminiumwaren-Fabrik Poetters & Schäfer G. m. b. H.

Postfach (Hauptpost) St. Gallen.

Damenbinden

(Monatsbinden) aus weichem Frottierstoff. washibar, aus weitnem Frottierstoff, das einfachste, solideste und ange-nehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin, Wäschehaus Bürglen (Thurgau).

KUDULF MOSSE grösste Annoncen-Expedition

des Kontinents

(gegründet 1867). ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 3

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.

Bergmann's Lilienmilch - Seife e erzeugt einen zarten reinen d ist unübertrefflich für die Hautpflege. Stuck 80 Cts

Hämorrhoiden! Magenleiden! [2428 Hautausschläge!

Kostenlos teile ich auf Wunsch iedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Auflichten die Officken und die Schaffen u

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped d. Bl.

Gesunde u. Kranke bekömmlicher als Essig

CITROVIN-FABRIK SITTERDORF

(Ue 10412)